

Belichtungsindex / EI / Empfindlichkeitsbewertung

Englisch: Exposure Index / EI / Rating

KAMERA/TECHNIK

Praktische Empfindlichkeitsbewertung für Filmmaterial oder digitale Sensoren zur Belichtungsberechnung – erlaubt Bewertung abweichend vom nativen ISO für kreative oder technische Gründe, beeinflusst Belichtungsmesser-Kalibrierung.

Was ist der Exposure Index? Der Exposure Index (EI) ist die praktische Empfindlichkeitsbewertung, mit der ein Kameramann Film oder Sensor für die Belichtungsberechnung behandelt. Er kann vom nativen ISO-Wert abweichen, um kreative oder technische Ziele zu erreichen. EI vs. ISO Aspekt ISO EI Definition Genormte Empfindlichkeit Praktische Bewertung Flexibilität Fest Variabel Anwendung Herstellerangabe DoP-Entscheidung Standardisierung International Individuell Warum EI ändern? Grund Beschreibung Mehr Schatten-Detail Überbelichtung geplant Mehr Highlight-Headroom Unterbelichtung geplant Lab-Processing Push/Pull in Entwicklung Look Kreative Entscheidung EI und Film Situation EI-Anpassung Normal Herstellerangabe Push Processing Höherer EI Pull Processing Niedrigerer EI Kontrastanpassung Variiert Beispiele Film Stock Nativ ISO Typischer EI Kodak 5219 500 320–800 Kodak 5213 200 100–320 Kodak 5207 250 200–400 EI und Digital Aspekt Beschreibung Native ISO Optimale Sensor-Empfindlichkeit Rating Belichtungsmesser-Einstellung Metadata EI wird gespeichert Post-Anpassung Flexibel bei RAW Pushing (Höherer EI) Element Effekt Belichtung Weniger Licht nötig Entwicklung Länger/intensiver Kontrast Erhöht Körnung Verstärkt Schatten Weniger Detail Pulling (Niedrigerer EI) Element Effekt Belichtung Mehr Licht nötig Entwicklung Kürzer Kontrast Reduziert Körnung Feiner Highlights Mehr Spielraum Belichtungsmesser-Kalibrierung Schritt Beschreibung EI einstellen Am Meter Messen Normal ablesen Belichten Nach Meter Lab informieren Processing anpassen Workflow mit EI Phase Aktion Pre-Production EI festlegen Shooting Konsistent verwenden Camera Report EI dokumentieren Lab/Post Entsprechend entwickeln Digital-Workflow Kamera EI-Handling ARRI EI in Metadata RED ISO als Metadata Sony Base ISO + EI Blackmagic ISO-Einstellung Kreative Anwendung Ziel EI-Strategie Grain-Look Höher raten, pushen Clean Image Native oder niedriger Low Light Push nötig High-Key Pull für Highlights Risiken Risiko Vermeidung Unter-/Überbelichtung Konsistente Messung Lab-Fehler Klare Kommunikation Inkonsistenz EI pro Projekt festlegen Historischer Kontext Ära EI-Praxis Stummfilm Empirisch 1950er ASA-Standard 1970er ISO-Norm Digital Native ISO + EI Best Practices Praxis Grund Testen EI vor Dreh validieren Dokumentieren Für Lab/Post Konsistent Innerhalb Projekt Kommunizieren Team informieren Heute Der Exposure Index bleibt fundamentales Werkzeug für Cinematographers. Auch bei digitalen Kameras mit flexiblem RAW-Workflow ist das Verständnis von EI wichtig – für konsistente Belichtung am Set und optimale Grundlage für die Post-Production.